

Die Mitte finden in Spanien – von Madrid bis Cáceres

Diese Radreise durch Zentralspanien führt Sie aus der Region KASTILIEN in die EXTREMADURA – das „Land jenseits des Flusses Duero“. Sie beginnt in MADRID, der Hauptstadt des ehemaligen spanischen Weltreichs. Die bedeutende Kulturmetropole beeindruckt durch ihre lebendige Atmosphäre und mondäne Einkaufsstraßen. Über die KASTILISCHE HOCHFLÄCHE radeln Sie ins mittelalterliche AVILA mit seiner in Europa einzigartigen, unter UNESCO-Schutz stehenden Stadtmauer. Die bis zu 2.500 m hohe SIERRA DE GREDOS überqueren Sie per Transfer und erreichen auf der Südseite die Region Extremadura. Hier

ließ sich Kaiser Karl V. an seinen Lebensabend nieder. Im NATURPARK MONFRAGÜE mit seiner pittoresken Felslandschaft und zahlreichen Flüssen beobachten Sie fliegende Mönchsgeier, Kaiseradler und Störche. Durch uralte Korkeichenwälder geht es weiter nach Süden bis in das prächtige CÁCERES mit unzähligen Palästen aus dem 15. und 16. Jh. Die sehenswerte Stadt gehört ebenfalls zum Weltkulturerbe. Diese relativ arme und dünn besiedelte Region überrascht mit einer hervorragenden Hotellerie und Gastronomie. Viele der alten Paläste wurden zu stilvollen Hotels umgebaut. Und die regionalen

Schinken, Käse und Weine genießen einen erstklassigen Ruf.



1. TAG | ANREISE MADRID

Individuelle Flugreise. Um 15 Uhr begrüßt Sie unsere Reiseleitung im NH-Hotel Zurbano und führt Sie anschließend durch Spaniens Hauptstadt. Dabei lernen Sie das Madrid der spanischen Habsburger und die historische Altstadt mit der Plaza Mayor kennen. Vor dem gemeinsamen Abendessen haben Sie noch Zeit, durch die Einkaufsstraßen der Stadt zu bummeln.

2. TAG | RADSTRECKE 42 KM MADRID – AVILA

Morgens bringt Sie ein Reisebus Richtung Nordwesten. In einem kleinen Ort steigen Sie, begleitet von lebhaftem Storchengeklapper, auf die Räder und fahren durch eine bizarre, dünn besiedelte Landschaft nach AVILA. Noch heute schützt die aus dem 12. Jh. stammende Stadtmauer mit ihren 88 Türmen und neun

Toren die Altstadt. Sie übernachten im Palacio de los Velada aus dem 16. Jahrhundert und essen in einem nahe gelegenen Restaurant.

3. TAG | 65 KM | AVILA – GREDOS

Immer mit Blick auf die über 2.000 m hohen, zerklüfteten Berge der SIERRA DE GREDOS geht es Richtung Süden. Ein Transfer bringt Sie in den gleichnamigen Naturpark, der als Heimat von Steinböcken, Gänse-, Mönchsgeiern und Kaiseradlern sowie für seine seltenen Pflanzen berühmt ist. Ziel der Etappe ist das aus dem Jahr 1928 stammende, älteste Parador-Hotel Spaniens auf fast 1.600 Metern.

4. TAG | 60 KM GREDOS – VILLANUEVA

Aus der Höhe der einsamen Hochfläche Kastiliens rollen Ihre Räder hinunter in die Region EXTREMADURA. Auf der Südseite der Sierra

wird die Landschaft mit jedem Kilometer lieblicher. Im angenehmen Klima der Region LA VERA verbrachte der von Gicht geplagte Karl V. seinen Lebensabend. Heute Abend essen und schlafen Sie im schön gelegenen Hotel El Balcon de la Vera außerhalb von VILLANUEVA DE LA VERA.

5. TAG | 65 KM VILLANUEVA – SERREJÓN

Mit Blick auf die Berge folgen Ihre Räder fast den ganzen Tag einem kleinen Kanal durch die fruchtbare Ebene des RIO TIÉTAR. Nachmittags tauchen die ersten Korkeichenwälder mit den typischen schwarzen Schweinen auf. Sie übernachten im komfortablen Hotel Aguas de Serrejón am Rand des NATURPARKS MONFRAGÜE.

6. TAG | 48 KM + KURZE WANDERUNG SERREJÓN – TORREJÓN EL RUBIO

Heute erwartet Sie der landschaftlich schönste Tag der Tour: Das Gebiet am Zusammenfluss von TAJO und TIÉTAR mit seinen bizarren Felsformationen, Korkeichen- und Eichenwäldern bildet den Naturpark von Monfragüe. Sie können Mönchsgeier, Schwarzstörche und, mit etwas Glück, den iberischen Kaiseradler beobachten. Ihr modernes Hotel Hospederia Parque Monfragüe besticht durch seine interessante Architektur.

7. TAG | 58 KM TORREJÓN EL RUBIO – CÁCERES

Über eine kleine, von Korkeichen gesäumte Straße erreichen Sie die Kirche von MONROY, an der heute für Sie Ihr Picknicktisch aufgebaut ist. In CÁCERES angekommen, können Sie die maurische Stadtmauer sowie die zahlreichen Paläste aus dem 15. und 16. Jh. bewundern. In einem dieser Schmuckstücke ist Ihr Hotel Palacio de Oquendo untergebracht. Vor dem Abschlussessen können Sie von der Plaza Major aus den Störchen bei ihren waghalsigen Flugmanövern zuschauen.

8. TAG | ABREISE

Nach dem Frühstück endet die Extremadura-Tour. Mit dem Zug erreichen Sie Madrid in ca. 4 Stunden (Fahrkarte ist im Reisepreis enthalten; Ankunft gegen 13 h – Rückflug ab nachmittags möglich).



DIE EXTREMADURA-TOUR
8 TAGE – 336 KM

WEINRADEL geführt

Viel zu entdecken für Natur- und Kulturliebhaber

- > eine nahezu unbekannte Region
- > unberührte Fauna mit seltenen Vogelarten
- > die lebendige Kulturmetropole Madrid
- > Weltkulturerbe-Städte Avila und Cáceres
- > Übernachtungen in Paradores und Palästen
- > beste regionale Küche und Produkte

Radstrecke

Die Extremadura gehört zu unseren anspruchsvolleren Touren. Die Region ist dünn besiedelt, mit Verkehr ist auf den kleinen Straßen kaum zu rechnen. Da die Entfernungen zwischen den Städten relativ groß sind, bieten wir an einigen Tagen Transfers von 15 bis 20 Kilometern an und überwinden damit auch die größten Höhenunterschiede. Wenn sie auf die Transfers verzichten, kommen auch sportlichere Radler voll auf ihre Kosten.

Flüge

Günstige Flüge nach Madrid gibt es mit verschiedenen Fluggesellschaften. Weitere Informationen bei WEINRADEL oder im Reisebüro.

Leistungen

7 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel (5 x 4-Sterne, 2 x 3-Sterne), 7 Abendmenüs, alle Eintrittsgelder, Führungen, Transfers und Zugfahrt laut Programm, WEINRADEL-Reiseleitung, Leihrad, Begleitbus mit Fahrradanhänger, Gepäckbeförderung

Geführt Reise-Nr.: ES28G

Termine	Preise*
19.05. – 26.05.2012	€ 1.290,-
02.06. – 09.06.2012	€ 1.290,-
15.09. – 22.09.2012	€ 1.290,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 190,-
Zuschlag E-Bike (s. S. 10)	€ 90,-

*Preise pro Person im Doppelzimmer

Hinweis für Reisebüros:
ANF P ES28G, DZH, EZH; Rad: ANF ZUB ES28GR

